

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

15.8.1912 (No. 225)



Mehr als  
**300 000**  
Päckchen werden täglich von den echten  
**Dr. Oetker's Fabrikaten** verkauft.

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende Qualität. Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten. Man weise solche Nachahmungen zurück und fordere beim Einkauf stets die „echten“

**Dr. Oetker's Backpulver**  
**Dr. Oetker's Puddingpulver**  
**Dr. Oetker's Vanillin-Zucker**

Überall zu haben!  
1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

**CHRIST. OERTEL** KARLSRUHE'S KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER  
KAMEELHAARDECKEN  
WOLLEDECKEN  
STIEPPDECKEN  
PIQUEDECKEN  
TÜLL-BETTDECKEN  
SPACHTEL-BAND  
TÜLLGARDINEN



BETTFEDERN  
FLAUM,  
ROSSHAAR  
MATRATZENDRELL  
BETTBARCHEM  
LEINEN,  
BAUMWOLLTUCH  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telefon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.  
Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.  
Grösste Auswahl in Backwerk.  
Pasteten. — Belegte Brötchen.  
Gefrorenes.  
Kalte und warme Getränke.

**Münchener Löwenbräu**  
in 1/1 und 1/2 Flaschen,  
von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt  
**Jacob Möloth, zum Krokodil,**  
Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum  
Löwenbräu in München.

**Braut- und Kinder-Wäsche-Ausstattungen**  
Anfertigung in jeder Preislage  
**Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche**  
anerkannt gediegene, preiswürdige Fabrikate.  
**FRANZ PERRIN Detail** Inh.: Carl Ludw. Presse!  
Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b.

**Für die Reisezeit**  
empfehlen sich zum In Stand setzen  
von  
**Füllfederhaltern.**  
**Eugen Langer,**  
Papierhandlung, Kaiserplatz.  
**Neues Seegras**  
eingetroffen.  
Ein- u. Verkaufsgenossenschaft der  
Tapezierer,  
Markgrafenstr. 41, Seitenb., 2. Et.

In unserem Kommissionsverlag erschien soeben  
und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**„Die Handarbeit  
in Schule und Haus“.**  
Ein Leitfaden für den neuen Lehrplan des Hand-  
arbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen  
mit 17 autotyp. Tafeln und 38 lithogr. Blättern  
von  
**J. Mayer, Vorsteherin,  
M. Amhauer, Handarbeitslehrerin**  
an der Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins.  
Preis in Leinwand geb. **Mk. 3.60.**  
**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
Ritterstraße 1 Karlsruhe Telefon 297.

**„Rohrs Kaminzugregler“**  
ist und bleibt das billigste und beste  
gegen Rauchbelästigung.  
**„Kein Kaminhut.“**  
Alleinverführungsrecht für Karlsruhe,  
Durlach, Ettlingen und Umgebung:  
**Fr. & E. Bindschädel,**  
Baugeschäft,  
Karlsruhe,  
Telephon 1636. Angartenstrasse 32.



**H. Bieler**  
Parfümerie  
Kaiserstraße Nr. 223

Ständiges Lager sämtlicher Exterikultur - Artikel  
zu Originalpreisen:

**Javol - Haarpflege** | **Kosmodont**  
-Mund- u. -Zahnpflege

**Aok - Haut- und**  
-Teintpflege, auch alle  
Aok - Spezial - Cremes,  
Aok-Handpflegeartikel

**Autogymnast**  
Ideal-Hausturnapparat

Die reichillustrierten Spezial - Denkschriften gebe  
ich an meine verehrten Kunden kostenlos ab.

**Steinholz-**  
Fussböden, Linoleum- und Parkettunterlage, Marke  
**„SANITAS“**  
von  
**Carl Weyler, Heilbronn.**  
Jährliche Ausführungen 200 000—250 000 qm.  
Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:  
**Fischer & Bischoff, Baugeschäft,**  
Telephon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.

Eine hygienisch vollkommene, in Anlage u. Betrieb billige  
**Heizung für das Einfamilienhaus**  
ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus  
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch  
**Schwarzhaupf, Spielcker & Co. Wschl., G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

„Seien Sie mir nicht böse... Seien Sie auch gerecht gegen mich... Sehen Sie ein, was mir nicht möglich ist...“  
Der sanfte Ton der Worte macht ihn wieder irre. Sie hielt eine Ehe mit ihm für unmöglich. Aber hatte sie es nicht auch früher für unmöglich gehalten, ihm je zu verzeihen? Und doch hatte sie ihm, wie es schien, aufrichtig und von Herzen verziehen. Das Weib da war nicht im Sturm zu erobern. Er war auch nicht der Mann dazu, kein jugendlicher Eroberer mehr. Er hatte aber an Terrain gewonnen, er war der schönen Frau näher gerückt. Kein Grauen bestiel sie mehr bei seinem Anblick. Sie schätzte seine Neigung, sie würdigte seine guten Eigenschaften. Er hatte einen großen Schritt vorwärts getan. Vielleicht weckte die Zeit auch eine wärmere Empfindung für ihn in ihrem Herzen.  
Ganz plötzlich war ihm der Gedanke gekommen. Und er besiegte seine unmännliche Umwandlung.  
„Sie sind voll Güte,“ sagte er, indem er sich mit der Hand über Stirn und Augen fuhr. „Ich danke Ihnen dafür. Und lassen Sie es nicht Ihr letztes Wort sein. Ich werde warten. Vielleicht wird mir doch einmal ein Wort der Gnade.“  
„Und Sie werden dabei Ihre Leidenschaft weiter nähren!“  
„Lassen Sie mir das. Es ist das Einzige, was ich habe. Alles andere wiegt nichts.“  
„Wie ein Mann wie Sie nur so sprechen kann! Ganz andere Aufgaben haben Sie zu erfüllen, als der Günst einer Frau nachzujagen. Tausende und Tausende blicken auf Sie und erwarten Ihre Taten. Wesiegen Sie diese Schwäche, die Ihrer ganz unwürdig ist!... Und nochmals, seien Sie mir nicht böse, daß nicht sein kann, was Sie wünschen. Ihre Frau kann ich nicht werden. Aber Sie werden sehen, ich werde Ihnen eine Freundin sein, auf die Sie zählen können. Ich wollte, ich könnte einmal für Sie etwas vollbringen, was Sie davon überzeugt... Doch es kann sich ja fügen... Die Menschen benötigen alle einander.“  
„Und ich darf Sie wieder öfter besuchen?“  
„Gewiß dürfen Sie das. Aber, bitte, nichts mehr von dieser Leidenschaft. Es schmerzt mich förmlich, Sie immer abweisen zu müssen. Und ich kann doch nicht anders.“

„Ich will sehen, mich zu bezwingen. Gelingt es nicht, so bedenken Sie, daß Ihre Schönheit mir das recht schwer macht.“  
„Ich bin mit dem Versprechen zufrieden. Das wollte ich von Ihnen hören.“  
Sie hatte es gewollt, und er mußte es tun. Es war merkwürdig, aber dieses Weib übte auf ihn einen suggestiven Einfluß aus, dem er nicht zu widerstehen vermochte. Er erkannte es wieder.  
Beim Abschied reichte sie ihm die Hand. Es war eine kleine, heiße, samtweiche Hand, bei deren Berührung er etwas wie einen elektrischen Schlag empfand, der seinen ganzen Körper durchzuckte. Er wäre unfähig gewesen, diese Hand loszulassen, wenn sie die Dame nicht zurückgezogen hätte. Er fühlte sich förmlich gelähmt bei der Berührung.  
„Also, auf Wiedersehen!“ sagte sie, als er das Gemach verließ.  
Er ging beglückt, wie neubelebt von dannen. So hatte sie noch niemals gesprochen, wie an diesem Tag.  
Die Zeit hatte ihre Wirkung getan, ihren Schmerz abgedämpft, sie dem Leben wiedergegeben. Wäre er jung gewesen, so hätte er nicht länger gezweifelt, dieses Weib zu erobern, das ihm nicht geschaffen schien, seine Tage einsam zu vertrauen. Aber so alt und grau er auch war, schöpfte er neue Hoffnung. Die junge Frau lebte ganz zurückgezogen, hatte keinerlei Beziehungen in Neuyork, keine Bewerber folgten ihren Spuren und umdrängten sie. Er war eigentlich der einzige Mann, der in ihre Nähe gelangte und ihr seine Subtilitäten darbringen konnte. Für einen Liebhaber machte er keine ganz gute Figur, das gab er selbst gern zu. Aber für einen Gatten war er ein ganz ausgezeichnetes Objekt, ein Mann von Stellung und Ansehen, von großem Reichthum, der einer Frau alle Freuden verschaffen konnte, nach der ihr Herz sich nur sehnen mochte.  
Und bei der nächsten Zusammenkunft, über die er mehr als acht Tage verfliehen ließ, veräußerte er nicht, das anzudeuten.  
(Fortsetzung folgt.)

**Völlig umsonst**  
und portofrei erhalten ernsthafte  
Interessenten zur Probe bis Monatsschluß  
die täglich 2 mal frühmorgens und frühmittags  
in 4 Blättern erscheinende  
**Strabburger Post**  
gegr. 1882

Probieren Sie gerade jetzt besonders empfehlenswert!  
Keinen Abonnenten Nachlieferung des laufenden Monats!

Verlangen Sie  
sofortige Zusendung  
von der Expedition  
in Strabburg i. E.

Ausführliche Verhandlungs-  
berichte des Reichstags,  
des elsäss.-loth. und  
badischen Landtags,  
der Pariser Kammer

Eingehende politische Berichterstattung,  
zahlreiche Leitartikel  
Umfassender Depeschendienst  
Reichhaltiger Handelsteil  
Spannende Romane erster Autoren

Abonnement: Mk. 5.- vierteljährlich  
1.67 monatlich

Abonn. und Anzeigen vermittelt zu Originalpreisen die **Karlsruher Agentur von H. Vogel**, Kaiserstrasse 183. Im Einzelverkauf ist die Zeitung weiter zu haben bei der **Bahnhofsbuchhandlung** und in den **Zeitungskiosken** beim **Hotel Germania** (Ecke Karl-Friedrich- und Kriegstrasse) und am **Karlsruher**.

**Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! deshalb Trinkt Chabeso!**  
denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut!

1/4 Ltr.-Fl. 10.50 bei 25 Fl. 8.50  
1/2 " " 15 " " 20 " 13 "  
1 " " 24 " " 12 " 22 "  
Chabeso conc. 1.20 M

**Chabeso-Fabrik**  
Inhaber: Friedrich Büchert  
Karlsruhe  
Marienstr. 60. Telefon 3182.

**Stadtgarten-Theater.**  
Direktion: H. Hagin.  
47. Vorstellung

Donnerstag, 15. August 1912,  
abends 8 Uhr:

**Boccaccio.**  
Operette in 3 Akten von F. Zell und  
Richard Genée.  
Musik von Franz von Suppé.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Schwarzwaldverein**  
(Sektion Karlsruhe).  
Donnerstag,  
den 15. August 1912,  
Vereinsabend

„Moninger“, Konkordiasaal oder  
Garten.

**BILL CLUB**  
geg. 1903.

Jeden Donnerstag  
**Billabend**

im Lokal „Weisser Berg“.  
Der Vorstand.

**meine Mütter**  
kauft alle  
**Nährmittel,**  
Sauger, Milchflaschen, etc.  
nur in der Drogerie:

**Carl Roth,**  
Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milch-  
zucker, Löffel-Nährzucker, vegetab. Milch,  
Blenders Ramagen, Malzextrakt, Scotts  
Emulsion, Emulsion „Mäwen-Mark“, Kinder-  
Lebertran.

grosser Absatz. Immer frische Ware.

Spezialmarken!  
Mein  
**Cognac**  
(Verschnitt)  
mit dem Kreuz,  
ist an Güte, mil-  
dem und angeneh-  
mem Geschmack  
stets gleichmäßig  
und  
wird  
deshalb in Krank-  
heitsfällen vielfach  
anderen Marken  
**bevorzugt**  
wofür der stets  
wachsende Um-  
satz der deutlich-  
ste Beweis ist.  
Trotz der guten  
Eigenschaften  
sehr preiswert u.  
daher jedermann  
zugänglich.

**C. Frohmüller**  
Inh.: J. Klasterer,  
Grossherzogl. Hoflieferant,  
Erbsprinzenstr. 32. Telefon 1145.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neue  
Holl. Voll-Heringe  
Matjes-Heringe  
neue  
Essig- u. Salzgurken  
neues Sauerkraut  
neue Obst- u. Gemüse-  
Konserven  
neue Osmo-Grünkern  
Blüten-Honig  
neues Senf  
empfehl.

**W. Erb,**  
am Lidellplatz,  
Telephon 495.

**Wollblumen-  
Pastillen**  
empfiehlt

**Georg Dehler, Hofonditor,**  
Herrenstrasse 18.

Niederlage:  
**Luisa Wolf, Karl-Friedrichstr. 4**

**Fleischverkauf.**  
Samstag, d. 17. Aug., verk.  
ich Eisenbahnstr. 20 prima Qualität  
Muskelfleisch, eig. Mastung,  
extra jg. u. ausgew., à Pfd. 76 S.  
Wihelm Reck, Melkerei-Bez.

**Anzüge**  
färbt und reinigt rasch und billig die  
**Färberei D. Lasch.**

**Herrenkleider-  
Stoff-Reifen**  
in nur la Qualitäten  
neueste Dessins  
nur erstklassige Habitate  
sind enorm billig abzugeben.

**Kaiserstrasse 133**  
1 Treppe hoch,  
Eingang Kreuzstr., neben der H. Kirche.

**Achtung für  
Schreibmaschin.-Besitzer!**  
Reparaturen aller Systeme  
prompt und billig.  
**Riedel & Co.,** Telephon 2979.

**Klavier-  
stimmen**  
bei gewissenhafter Ausführung  
und mässigen Preisen in und  
ausser Abonnement übernimmt

**J. Kunz,**  
Karl-Friedrichstr. 21  
(Rondellplatz).

Anführungen von  
**Steinholz-Böden:**  
direkt begehbar, und  
**Steinholz-Estriche:**  
als Unterlage für Linoleum  
übernimmt und liefert gebrauchsfertig,  
gemischtes Rohmaterial für obige  
Zwecke.

**Fr. Kohler,**  
Karlsruhe, Eisenbahnstr. 2. Tel. 2080.

**Ohne Vershub**  
29. August Ziehung.  
13. Lotterie I. Serie  
zur Hebung der  
Pferdezucht  
etc.  
Lose à M. 1.10  
**25000**  
**12000**  
Mark Wert der Gewinne.  
Lose à M. 1.50  
11 Lose M. 1.10 Porto. Lose 30%.

**Carl Götz,**  
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe

**Städt. Städtische Rechts-  
anwaltschaft**  
(Höf. Arbeitsamt),  
Sähringerstr. 100,  
Erdgeschoss,  
erteilt minderbemittelten Ver-  
sionen unentgeltlich Rat und Aus-  
kunft, vornehmlich in Sachen des  
Arbeits- und Dienstvertrags, der  
Kranken-, Unfall- und Invaliden-  
versicherungsgesetzgebung,  
des Mietrechts, in Militär-,  
Ester- und Staatsangehörigkeits-  
sachen usw. Kostenfreie Anfertigung  
von Schriftsätzen in  
Rechtssachen.  
Sprechstunden: werktäglich von  
8 bis 12 Uhr vormittags.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
Donnerstag, den 15. August.

**Residenztheater.** Vorstellung.  
**Welt-Kinematograph.** Vorstellung.  
**Kaiser-Kinematograph.** Vorstellung.  
**Metropol-Theater.** Vorstellung.  
**Central-Kino.** Vorstellung.  
**Suzium.** Vorstellung.  
**Schwarzwaldberein.** Vereinsabend im „Moninger“.  
**Wilt-Klub.** Vereinsabend im „Weissen Berg“.  
**Turngesellschaft.** Turnen und Spiele auf dem Turnplatz beim städtischen  
Bassenerwerk.  
**Stadtgarten-Theater.** 8 Uhr Vorstellung.

**Luftkurort Pension**  
**„Blume“ Obertsrot (Murgtal)**  
10 Minuten vom Grösh. Schloß „Eberstein“.  
**Große Veranda und Garten direkt am Murgfluß.**  
**Mittag- und Abendtisch an kleinen Tischen.**  
Besucher finden die frühere gute Verpflegung und gemächlichen Aufenthalt  
bei reeller Bedienung.  
Telephon Amt Gernebach Nr. 39. Bahnhstation.  
**Fr. Mallebré.**

**Die Wasserkraftanlage**  
**im Murgtal oberhalb Forbach.**  
Bearbeitet von der Gr. Generaldirektion  
der Badischen Staatseisenbahnen 1910.  
Groß-Quart: 53 Seiten Text und 43 Karten und Zeichnungen  
gebunden halb-Leinen Preis Mk. 6.—  
::  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung**  
m. b. H.

Bis  
**Samstag**  
**1 großer Posten Herren-Anzüge**  
ein- u. zweireihig Mk. 10.50 bis 40.00  
**1 großer Posten Knaben-Anzüge**  
enorm billig Mk. 2.50 bis 14.00  
**Nur Adlerstr. 18a. E. Hahn.**

**Grösstes Spezialhaus**  
in  
**Bürstenwaren**

- als:
- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| Zahnbürsten     | Handbesen      |
| Nagelbürsten    | Kehrbesen      |
| Kopfbürsten     | Teppichbesen   |
| Kleiderbürsten  | Hofbesen       |
| Gesichtsbürsten | Straßenbesen   |
| Hutbürsten      | Klosettbürsten |
| Taschenbürsten  | Wichsbürsten   |
| Badbürsten      | Silberbürsten  |
| Kammreiner      | Hundebürsten   |
| Rasierpinsel    | Pferdebürsten  |
| Möbelbürsten    | Schrubber      |
| Tafelbürsten    | Putzbürsten    |

in  
**Kammwaren**

jeder Art und Größe  
**Schwämme, Fensterleder**  
**Türvorlagen.**  
**Herm. Ries**  
Ecke Lammstr. u. Friedrichsplatz.

**Große Wohltätigkeits-Lotterie**  
zugunsten des Wöchnerinnenasyls  
**Luisenheim, Mannheim.**  
Ziehung 19. September.  
1811  
Gewinn **Mk. 24000 W.**  
I. Haupttreffer: **Mk. 10000 W.**  
mit 85 % Bargarantie.  
II. Haupttreffer: **Mk. 2000**  
wie alle übrigen Gewinne.  
**Bargeld ohne Abzug.**  
Lose à 50 Pfg., 10 Stück Mk. 4.50,  
28 Stück Mk. 12.50.

**Carl Götz,**  
Bankgeschäft, Karlsruhe,  
Gehr. Gühringer, Kaiserstraße 60,  
J. Antweller, Tr. Brunner, E. Schön-  
wasser, W. Senft, Chr. Wieder.

**Heirat.**  
Bermögender junger Mann wünscht  
Bekanntheit mit nur armen netten  
Fräulein (auch Dienstmädchen) zwecks  
baldiger Heirat. Offerten unter Nr. 737  
an das Tagblattbüro erbeten.



**Anfang Januar 1913**  
werden  
**Mk. 5000.—**  
auf sämtliche im  
Jahre 1912 ausgegebenen  
**grauen Gutscheine**  
verteilt.  
Die Chancen erhöhen  
sich mit der Anzahl der  
erhaltenen Gutscheine.  
Man wolle deshalb  
Barrabatt zurückweisen  
und  
**nur Rabattmarken**  
des Rabatt-Spar-Vereins  
Karlsruhe annehmen.

**„Goldener Adler“**  
Karl-Friedrichstraße 12,  
Jeden Montag u. Donnerstag  
**Schlachttag.**  
Von 5 Uhr ab die so beliebten  
**Schlachtplatten,**  
was empfehlend anzeigt  
**Ernst Müller.**

**Alte Brauerei Bischoff.**  
Heute Donnerstag  
**Schlachttag.**  
Dienstags-Spezialität:  
**Schwinsknochen mit Kraut,**  
wozu höflichst einladet  
**Hch. Seitz.**

In dem unterzeichneten Verlag ist erschienen  
und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

# FERDINAND KELLER

Von Dr. F. W. Gaertner

## Monographie zum 70. Geburtstag des Künstlers

Mit einem Titelbild und 74 Abbildungen im Text,  
darunter 4 in farbiger Wiedergabe, Großoktav  
128 Seiten, in Leinwand gebunden Preis Mk. 5.—

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
Karlsruhe

**Probieren Sie bitte**  
**MAGGI'S**

Nudel-Suppe	Grünern-Suppe
Erbs mit Schinken-	Sago-
Rumford-	Lapiola-
Königin-	Pilz-
Sternchen-Suppe	Kartoffel-Suppe

usw. (Mehr als 35 Sorten).

**10** Pfg. der Würfel für 2-3 Teller.

Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich **MAGGI'S Suppen**, den sie sind die besten!

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. med. E. Mayerle**  
Arzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten  
Kaiserstrasse 227.

**Gelegenheitskauf in Schuhwaren.**  
Donnerstag, Freitag und Samstag verkaufe einen Posten

<b>Herrenstiefel</b>	Rindbox . . . . . Mk.	<b>5.75</b>
<b>Damenstiefel</b>	mit Lackkappe . . . . . Mk.	<b>4.75</b>
<b>Kinderstiefel</b>	Rindbox 31/35 . . . . . Mk.	<b>3.95</b>
	" 27/30 . . . . . Mk.	<b>3.50</b>

Sandalen und braune Sachen riesig billig

**W. Krüger**  
Auktionsgeschäft u. Schuhlager Adlerstr. 40, neben Beobachter.

**Karlsruher Möbelhalle**  
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)  
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487  
Reichhaltiges Lager in kompletten Brautausstattungen sowie Einzeilmöbeln.  
Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurf. Eigene Polsterwerkstätte.

**Straubfedern W. Eims Nachf.**  
direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. Adlerstrasse 7.

**Inserate**  
für das  
**amtliche badische Kursbuch**  
(Grünes Kursbuch)  
Winterdienst 1912/13  
mögen baldigst aufgegeben werden.

Beste und nachhaltigste Empfehlung für Luftkurorte, Hotels und Restaurants, sowie industrielle Betriebe jeder Art und alle sonstigen Firmen mit größerem Abnehmerkreis.

Man verlange Prospekte von der  
**C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.**  
Ritterstraße 1, Karlsruhe Telephon 297.  
Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuchs.

- Großer Posten
- Bett-Damast
- Bett-Kattun
- Bett-Tücher
- Bett-Teppiche
- Bett-Decken
- Tisch- und Kaffee-Decken
- Enorme Auswahl
- in Herren- u. Damen-
- Wäsche etc. etc.
- Kleider-, Blusen- und Schürzen-Stoffe
- Herren-, Burschen- und Knaben-
- Anzüge.
- Bequemste
- Teilzahlung.
- P. Teicher
- KARLSRUHE
- Karl-Friedrichstr. 19 2. Stock.
- Kein Laden, nur Lager.

# Weißer Blusen

Donnerstag, Freitag, Samstag.  
Soweit vorhanden. Im Lichthof.

Unser gesamtes Lager in Sommer-Blusen, je nach Preis aus Batist, Stickerei u. Washvoile, teils unter Herstellungs-Preis.

Stück  
**2 75 4 50 6 75 8 50 12 75**

**Gestrickte Damen-Tailen u. Corsetschoner**

je nach Preislage Baumwolle und Wolle, teils mit langen, viertel und ohne Ärmel.

Stück  
**55 95 125**


# Hermann Tietz

**„KALASIRIS“**  
Leibbinde und zugleich Korsett-Ersatz.  
Deutsches Reichspatent.  
Patentiert in allen Kulturstaaten.




**Einzige Leibbinde**, welche ohne Tragbänder, Schenkelriemen und Strumpfbänder unverrückbar festsetzt.  
**Einzige Leibbinde**, welche für Kranke aller Art wirklich brauchbar ist, weil sie sich nicht dehnt und den Leib richtig hebt und stützt.  
Unentbehrlich für Schwangere, macht bei diesen auffallend vorteilhafte Figur, beseitigt die Unterleibsbeschwerden, verhindert übermäßige Ausdehnung des Leibes, Hingebauch und Wehenschwäche, bewirkt tadellose Geburt.  
Idealer hygienischer Korsettersatz mit sämtlichen Vorteilen; aber ohne die vielen Nachteile des modernen Korsetts, ohne Einschnürung in der Taille, beseitigt dicken Leib und starke Hüften, macht sehr elegante, schlanke Figur.

Ausführliche Prospekte gratis und franko von  
**Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122.**

Sommersport	<b>10%</b> Rabatt.	Wintersport
<b>Saison-Touren-</b>		<b>Verkauf</b>
Stiefel für Mittel- und Hochgeb. von M. 12.- an Rucksäcke v. 90 Pfg bis M. 15.- Aluminium-Kocher von M. 2.70 bis M. 7.- Feldkessel, Proviantbüchsen, Esbestecke, Segeltuch-Wassersäcke, Elmer, Stutzen M. 2.-, 2.25, 2.50, 3.-, 3.50 bis M. 6.-	 <b>Tennis-</b> Schläger, beste engl. u. deutsche. Einige zurückgesetzte mit 20% <b>Günstige Gelegenheit</b> billig und doch gut zu kaufen.	Impr. Münchener Loden-Anzüge . . . . . M. 22.- Pelerinen . . . . . M. 14.- Bozener Mäntel . . . . . M. 17.-, 23.-, 30.- <b>Strapazier-Qualitäten.</b> Kletterhosen und blaue Leinen-Kittel. Kletterselle — Eispickel Steigelsen.
<b>SPORT KARLSRUHE BEIER</b>	<b>Angelgeräte</b> erstkl. deutsche und engl. Fabrikate Bambusruten, Schnüre, Vorfächer, Fischbüchsen, Kächer, Spinner für Barsche und Hechte, Fliegen für Forellen.	<b>SPORT KARLSRUHE BEIER</b> Für Selbstmontage: Messingbüchsen, lose Haken, Doppelhaken, 3-4 linge, Schnurringe, Schrot.



### Neue Herbststoffe.

Den ersten sicheren Anhalt für die Herbstmode bieten die neuen Stoffe. In Anlehnung an die für den Sommer neu in den Handel gebrachten rauhen Stoffe aus Baumwolle haben die Stofffabrikanten auch den Charakter der Herbst- und Winterstoffe auf dieser Basis aufgebaut. Mit dem Unterschied natürlich, daß diese neuen Gewebe aus vollstem Material bestehen und in ihrem Ausdruck besser mit der kalten Jahreszeit übereinstimmen als die Frühlingsstoffe mit dem Sommer. Ein neuer Stoff mit dem Namen Dublin scheint ganz besonders als wärmerer Schutz gegen Frost und Kälte gebacht zu sein. Er ist lockig wie Schmirgel und könnte auch als Ersatz für Pelz zur Verwendung kommen. Vorläufig interessiert er uns nur als Neuheit, da er für die erste Herbstgarderobe nicht in Betracht kommt. Geringere haben die neuen Diagonal- und Rippenstoffe für Herbststüme und Mäntel gleich mit der Sympathie des laufenden Publikums zu rechnen. Auf den an Möbelbezügen aus der Webermeierzeit erinnernden Voltrips hat man die Changeanteffekte übertragen, die an den sommerlichen Raffeten ihren feierlichen Einzug begannen und, wie es scheint, auch im Winter noch das Auge mit ihrem wechselnden Farbenpiel fesseln sollen. Auch verschiedene Diagonalstoffe treten sowohl einfarbig als auch in Changeantwirkung auf. Die Beständigkeit der stofflich gewordenen Gebiets und anderer für den allgemeinen Gebrauch in Frage kommenden praktischen Herbststoffe wird auch in der kommenden Saison fortdauern und neben den Neuerwerbungen gleichberechtigt im Modewerte bleiben. So auch die einseitigen reberfibern,



1218. Bluse aus weißem Baumwoll-voile mit Stickertragen und schmalen Spitzenzwickelchen für junge Damen.

1219. Weiße Batistbluse mit gestrepten Fälschen und Stickerzwickelchen für junge Damen.



1227. Praktisches Schulkleid aus schottischem Cheviot für Mädchen von 10-12 Jahren.



1042. Praktisches Schulkleid aus marineblauem Cheviot für Mädchen von 9-11 Jahren.

Das Aufreihen älteren Materials zur Garnierung der Hüte. Ehe Seidenzeug, Samt, Band oder Garnaturmittel, wie Federn und Blumen, die von getragenen Hüten am Ende der Saison abgetrennt worden sind, zur Aufbewahrung an einen motten- und faulstüchtigen Ort gelegt werden, wird sie jede unschädliche Hausfrau abdrücken, wenn es nötig ist, auch reinigen und säubern. Dennoch ist es nötig, diese Prozedur vor der Verwendung der betreffenden Gegenstände wieder vorzunehmen. Da Seide möglichst wenig mit dem heißen Bügeleisen gedrückt werden soll, empfiehlt es sich, mit der Seide über das Bügeleisen zu fahren, statt umgekehrt. Eine zweckmäßige Vorrichtung hierzu schafft man sich, indem man eine ziemlich starke Holzlatte dreieckig ansetzt und die Oberseite der Fläche mit dünnem Zim- oder Eisenblech beschlagen läßt. Das Eisen wird dann je nach Bedarf aufgestellt. Auf das Eisen legt man ein Stück reines weißes Leinen, um das aufzubügelnde Material vor dem Verlegen zu schützen. Bei Seide und Band nimmt man einen sauberen Baumwollbausch und streicht damit die Falten möglichst glatt aus, indem man mit der linken Hand das Material über das Eisen hinwegführt. Samt wird in derselben Weise über feuchtem Leinen gebügelt, wobei man ihn mit der Rechten nach unten hält. Ist Samt sehr schadhast und unansehnlich geworden, so kann man ihn durch gemöbliches, schnelles Leberbügeln auf der Oberseite dem Strich nach in Spiegelsamt umwandeln. Bei diesem Verfahren darf man das Eisen nicht ablegen, sondern muß gleich mit einem Strich von einem Ende bis zum anderen fahren. Jedes Ablegen erzeugt streifige Stellen. Man kann sehr gedrückten und beschädigten Samt auch in einer chemischen Wasch- und Färbearbeit auffärben und pressen lassen, wodurch er annähernd das Aussehen des modernen bescherten Samts bekommt. Seidentüll und Chiffon bringt man möglichst noch an das mit Stoff bedeckte Eisen heran, ohne sie jedoch in direkte Berührung zu bringen. Es gibt darin in diesen Qualitäten, die ein richtiges Bügeln und sogar vorangegangenes Waschen ganz gut übertragen. Wenn man an einem Probieren einen befrie-

b. k. mit absteigender Rehrseite versehenen, Plauschstoffe, die man nach immer gern für Mäntel und Kostüme verarbeitet. Man hat aus diesem Gebiete neue Variationen geschaffen, unter denen ein gerippter Plauschstoff besonders hervorsticht. Von den jetzigen Stoffen scheint dem Meiste eine Vorzugsrolle zugebacht zu sein. Prodierte Seidenstoffe und Samte mit gestrepten Mustern werden für elegante Abendmäntel viel verarbeitet werden. Margarete.

garnituren an den Hüten kann man durch Fortschneiden der beschädigten Stellen mit Hinzunahme des entsprechenden neuen Materials leicht selbst wieder in Stand setzen. Pelz wird bekanntlich mit dem Messer auf der linken, also der unbeschädigten Seite geschnitten, wodurch das Fortschneiden der Haare vermieden und eine überflüssige Wunde eingehalten wird. Ist eine schwierige Reparatur erforderlich, so übergibt man sie lieber dem Fachmann.



1235. Praktische Wirtschaftsschürze aus gestreiftem Kattun mit Blendenbesatz.

1246. Wirtschaftsschürze aus naturfarbenen Leinen u. rotem Schweizerkattun mit weißen Zadenfäden.

### Die abgebildeten Modelle.

1218 und 1219. Zwei Watistblusen für junge Damen. An der ersten Bluse sind schmale Valenciennesstreifen an den Ärmeln angebracht, die nach unten hinlaufend, eingeleitet, Schultertragen aus Stickerstoff mit vorn herabhängendem Teil, ringsum von schmalem Stoffstreifen umrandet. Halbblange eingeleitet Karmel mit Aufschlägen. Rückenansatz. — Die mit viereckigem Dolbausschnitt gearbeitete Batistbluse ist auf beiden Seiten des glatten Mittelteils, in schmale Fälschen abgestreift. Watiststofflagen und Aufschläge der eingeleiteten halbblangen Karmel mit Reißverschluss. Rückenansatz.

1235 u. 1236. Zwei praktische Wirtschaftsschürzen für Damen. In der blau-weiß gestreiften Kattunschürze ist etwas glatt-blauer Kattun und ein Stücken bedruckte Bordüre erforderlich. Die schmalen blauen Blenden begleiten die Blenden aus dem Schürzenstoff. Beide werden schräg geschnitten. Großer Satz mit Aufschlägen, die hinten kreuzweise an den Hüften angeheftet werden. — Sehr hübsch wirkt die Schürze aus Kattun mit rotem Schweizerkattun. Dem mit Aufschlägen versehenen Satz ist unten ein spitzer Teil aus rotem Stoff, den eine rote, mit weißer Jadenfäden besetzte Blende einnimmt, eingeleitet. Ebenfalls Blenden ziehen sich vorn über die Schürze bis zu dem breiten Ansatz aus rotem Stoff heraus.

1227. Schulkleid aus schottischem Stoff. Die lange Bluse schließt vorn seitlich mit Druckknöpfen. Darüber Knopfbesatz. Entsprechend hat auch der Rock seitlichen Schluß. Seinen Ansatz an die Bluse deckt der rote Rockgürtel. Tief eingeleiteter Karmel. Gestickter Tragen nebst Manschetten aus Waschstoffe.

1042. Marineblaues Schulkleid für Mädchen von 9-11 Jahren. Je drei Quastfalten ziehen sich vorn und im Rücken über Bluse und Rock. Runde Stoffpasse mit schwarzem Spitzenbesatz. Rückenansatz. Lebergürtel.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normmaßgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 85 Pfg. durch unsere Expedition zu beziehen.

**Julius Strauss, Karlsruhe**  
En gros. En détail.  
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen usw. usw.  
Ständiger Eingang von Neuheiten.  
Telephon 372.  
Blusen, Unterröcke usw. sehr preiswert.

**Spezial-Haus für Stoffe**  
**Leiphelmer & Mende**  
169 Kaiserstraße Großhandlung.  
Die neuesten Erzeugnisse  
= der Textilindustrie =  
Wollstoffe, Seide, Samt,  
Leinen und Baumwollstoffe.

Spezialgeschäft für  
**Damen- u. Kinderkonfektion**  
stets große Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
**Frau M. Eisenhardt**  
Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Tel. 3033.

**Trauerhüte**  
in jeder Preislage  
stets vorrätig.  
**Geschw. Gutmann,**  
Waldstrasse 37 und 26.

Teppiche, Läufer, Gardinen, Möbelfstoffe, moderne Crêtonnes, Leinen, Musselinen, Großherzogliche Hoflieferanten, Dreyfus & Siegel.